



## ■ Fit for new energy: OB Dr. Schwandner übernimmt Schirmherrschaft



**Oldenburg.** Das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) unterstützt seit dem 1. Januar 2007 mit dem Projekt Fit for new energy Ausbildungsbetriebe im Bereich der erneuerbaren Energien. Das Ziel ist es, im Raum Weser-Ems 100 zusätzliche Ausbildungsstellen in den nächsten 24 Monaten zu schaffen. Mit Hilfe verschiedener Projektpartner wie dem „Oldenburger Energiecluster OLEC“, der „Regionalen Innovationsstrategie“ (RIS) und dem niederländischen „energy valley“ als transnationalem Partner sollen Unternehmen angesprochen und in dem Bemühen unterstützt werden, möglichst vielen jungen Menschen die Chance für einen Ausbildungsplatz zu eröffnen. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat der Oldenburger OB Dr. Gerd Schwandner übernommen.

„Nicht nur Ausbildungsplatzsuchende profitieren von dem Projekt, auch die Betriebe haben die Möglichkeit, ihren dringend benötigten Fachkräftebedarf zu decken. Mit selbst ausgebildetem Personal verfügt das Unternehmen über den bestmöglichen Nachwuchs“, so die Projektverantwortlichen des BNW Torben Böhle und Ulrich Folger. Sie werden unterstützt durch Roland Hentschel, Wirtschaftsförderung der Stadt und Clustermanagement OLEC. „Wir wissen, daß Firmen im Bereich erneuerbare Energien händierend gute Nachwuchskräfte benötigen, z.B. im Solarbereich gibt es große personelle Engpässe. Zum anderen handelt es sich noch um kleinere, wachstumsstarke Unternehmen, die für jede Hilfe in der gezielten Personalentwicklung und –akquise sehr dankbar sind“, so Hentschel zu den Erfolgchancen des Projektes.

Schon jetzt liegen dem Fit for new energy-Team Anfragen und Aufträge aus der Oldenburger Wirtschaft vor, die ihre Bedarfe formulieren. Ein zentraler Bestandteil von Fit for new energy soll das sogenannte Externe Ausbildungsmanagement (EXAM) sein. EXAM beinhaltet eine Vielzahl von Hilfs- und Beratungsangeboten für Unternehmen wie die bürokratische Abwicklung der Ausbildung, Kontaktaufnahme zu Kammern und Schulen sowie die Besetzung der Ausbildungsstellen. So führt Fit for new energy zurzeit das Auswahlverfahren für zwei Oldenburger Unternehmen durch. Einem konnten in dieser Woche drei potenzielle Auszubildende präsentiert werden, die aus einem Pool von Jugendlichen ausgewählt wurden. Bei den anstehenden „finalen“ Vorstellungsgesprächen wird Fit for new energy natürlich auch vertreten sein. „Wir sind erst zufrieden, wenn die Stelle auch besetzt ist“. Damit wird die Forderung des Bundesinstituts für Berufsbildung erfüllt, das zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung Auftraggeber des Projektes ist: Der Bund akzeptiert einen zusätzlichen Ausbildungsplatz erst dann, wenn er auch besetzt ist. Somit kommt es zur klassischen win-win-Situation: Ausbildungsplatzsuchende bekommen eine zusätzliche Chance und das Unternehmen – gerade auch vor dem Hintergrund der drohenden Demografieproblematik - frischen Nachwuchs!

Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an Ulrich Folger und Torben Böhle unter: TEL 0441/ 21906-20, oder per Email an ulrich.folger@bnw.de bzw. torben.boehle@bnw.de